



PRESSEINFORMATION

Europäischer Tag der Organspende findet in Slowenien statt

DSO-Kampagne „Fürs Leben“ wirbt in Deutschland für mehr Spendebereitschaft

Frankfurt, den 17. Oktober 2008. Anlässlich des 10. Europäischen Tages der Organspende treffen sich am 18. Oktober 2008 Experten und Betroffene aus ganz Europa in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana, um europaweit die Öffentlichkeit auf den Mangel an Spenderorganen aufmerksam zu machen. Rund 25.000 Menschen konnte in Europa im vergangenen Jahr mit dem Organ eines Verstorbenen geholfen werden. Allein in Deutschland wurden über 4.250 Transplantationen durchgeführt. „In Anbetracht der 12.000 Menschen, die dringend auf ein Organ warten, sind das immer noch viel zu wenige“, erklärt Prof. Dr. Günter Kirste, Medizinischer Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) in Frankfurt. Durch den akuten Mangel an Spenderorganen kann vielen Patienten nicht rechtzeitig geholfen werden. Rund 1.100 Menschen sterben allein in Deutschland jährlich, weil für sie nicht rechtzeitig ein passendes Organ gefunden wird.

Die Spendebereitschaft in den einzelnen europäischen Ländern ist sehr unterschiedlich. Mit 16 Spendern pro eine Million Einwohner liegt Deutschland im unteren Mittelfeld hinter den Niederlanden (16,9). Europameister und Spitzenreiter ist Spanien mit 34,3 Spendern pro eine Million Einwohner, es folgen Belgien (28,2), Frankreich (25,3) und Österreich (22,3). Die Schlusslichter in der Organspende innerhalb Europas bilden Rumänien (1,7) und Bulgarien (1,3).

Nach einer jahrelangen kontinuierlichen Steigerung der Organspenden verzeichnet die DSO im laufenden Jahr in einigen Bundesländern erstmals wie-



der einen Rückgang. Eine Ausnahme bilden die positiven Entwicklungen in den Regionen Nord-Ost und Nordrhein-Westfalen, die dem bundesweiten Trend entgegenlaufen. Kirste wertet dies als ein hoffnungsvolles Signal, insgesamt sei die Anzahl der Organspender von Januar bis September jedoch im Vergleich zum Vorjahr von 992 auf 902 zurückgegangen.

Einen deutlichen Rückgang müssen jedoch auch einige unserer europäischen Nachbarländer hinnehmen.

Bereits im Juni hatte die DSO mit ihrer Initiative „Fürs Leben“ und der Unterstützung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel an die Spendebereitschaft der Bevölkerung appelliert. DSO-Vorstand Dr. Thomas Beck kündigt eine Fortsetzung der Kampagne von Mitte Oktober bis Ende November an. „Wir wollen zunächst vor allem die Pendler und Reisenden über eine vernetzte Ansprache an großen ICE-Bahnhöfen mit Großflächenplakaten, Infoscreens sowie Informationen in den Zügen erreichen und von der Wichtigkeit der Organspende überzeugen. Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen über das Thema Organspende nachdenken und für sich eine Entscheidung treffen.“ Weitere Informationen unter www.fuers-leben.de

Im nächsten Jahr findet der Europäische Tag der Organspende am 4. Oktober 2009 im Rahmen des Organ Donation Congress in Berlin statt. Weitere Informationen unter www.isodp2009.org

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Blome, Bereichsleiterin Kommunikation
Nadine Körner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: + 49 69 677328 9400 oder -9411, Fax: + 49 69 677328 9409
E-Mail: presse@dso.de, Internet: www.dso.de und www.fuers-leben.de